



STADT MEERBUSCH
DER AUSSCHUSS-
VORSITZENDE

Niederschrift

über die Sitzung des **Bau- und Umweltausschusses** am 18. Mai 2011

Tagesordnung	Seite
Anwesenheit	2
I ÖFFENTLICHE SITZUNG	3
1. a) Antrag der FDP-Fraktion vom 02.05.2011 auf Änderung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 06.04.2011	3
1. b) Bürgeranregungen gem. § 24 GO NRW vom 31.01.2011 bez. Straßenbeleuchtung Webergasse in Meerbusch-Lank-Latum	3
2. Entwurfsplanung Sportlerumkleide Strümp	4
3. Abfallaufkommen in der Stadt Meerbusch im Jahr 2010	4
4. a) Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 14.04.2011 bez. Giftstoffe in Kindertagesstätten	4
4. b) Anfrage der FDP-Fraktion vom 03.05.2011 bez. Klimaschutz und Energieeffizienz	5
5. Verkehrsunfälle in Meerbusch-Osterath, Krefelder Straße / Westumgehung	5
6. Bericht der Verwaltung	6
6.1 Bahnüberquerung in Meerbusch-Osterath	6
6.2 Parkdauer mit Parkscheibenregelung auf der Düsseldorfer Straße in Meerbusch-Büderich	6
6.3 Bushaltestelle Friedenstraße an der L 137 in Meerbusch-Büderich	6
7. Termin der nächsten Sitzung: 13. Juli 2011	6
8. Verschiedenes	6
8.1 Parkplatz am Schwimmbad in Meerbusch-Büderich	6
8.2 Vorlage zur Straßenbeleuchtung Webergasse unter TOP 1. b), hier: Beitragsrecht	6
8.3 Parkplatz an der Pfarrstraße in Meerbusch-Lank-Latum	6
8.4 Kameras am Gebäude Gonellastraße / Ecke Hauptstraße in Meerbusch-Lank-Latum	6
8.5 Sitzbänke am Rhein	7
8.6 Sitzecke am Rheindamm	7
8.7 Höhenversatz zwischen der Straße Strümper Busch und Grundstücken in Meerbusch-Strümp	7
8.8 Maßnahmen zur Verkehrsreduzierung auf der Uerdinger Straße in Meerbusch-Lank-Latum	7
8.9 Provisorischer Kreisverkehr am Bahnhof Meerbusch-Osterath	7
II NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG	8
9. a) Auftragserhöhung für die Heizungs- und Kältetechnik des Bürgerhauses Lank	8
9. b) Vergabe der Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Meerbusch	8
10. Unterrichtung des Bau- und Umweltausschusses über durchgeführte Vergaben über 20.000 € in der Zeit vom 01. Februar 2011 bis einschließlich 30. April 2011	8
11. Bericht der Verwaltung	9
11.1 Ausbau der Buschstraße	9
12. Verschiedenes	9
12.1 Ausfahrt am Kreuzungsbereich Moerser Straße / Holbeinstraße	9

Anwesenheit

Sitzungsort: Bürgerhaus, Wittenberger Straße 21 in Meerbusch-Lank-Latum, Raum 103

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.15 Uhr

Anwesend

sind unter dem Vorsitz von Rats Herrn Jürgens

von der CDU-Fraktion:

Rats Herren Dr. Hemmen, Kunze (TOP 1. b) befangen), Meffert und Rennertz,
sachkundige Bürgerin Homuth-Kenklied, sachkundiger Bürger Heumann,

von der SPD-Fraktion:

Rats Frau Niegeloh, Rats Herren Eimer (bis einschl. TOP 8 / 18.45 Uhr) und Grund,
sachkundiger Bürger Losse (ab TOP 9 / 18.45 Uhr),

von der FDP-Fraktion:

Rats Herr Gabernig, sachkundige Bürgerin Giesen, sachkundige Bürger Kenklied und Lockingen,

von der Fraktion "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN":

Rats Herren Fliege und Ruyter,

von der UWG-Fraktion:

sachkundiger Bürger Schmoll

und sachkundiger Bürger Hauke - Zentrum - als beratendes Mitglied,

von der Verwaltung:

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard,
Frau Frey und Herr Bechert vom Fachbereich Bürgerbüro, Sicherheit, Umwelt (FB 1),
Herren Baldus, Deußen, Rippers, Trapp und Unzeitig vom Fachbereich Straßen und Kanäle (FB 5),
Herr Klein vom Servicebereich Immobilien (SB 9),
Herr Möring vom Rechnungsprüfungsamt

Potent sowie Anwohner zu TOP 1. b)

Es fehlen:

./.

Schriftführerin

Parschau

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Ratsherr Jürgens, eröffnet die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde.

Er verpflichtet die beiden sachkundigen Bürger Lockingen und Schmoll, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und ihre Pflichten zum Wohle der Einwohner zu erfüllen.

Anschließend verweist Herr Jürgens auf die nachträgliche Zustellung zur Einladung mit Schreiben vom 10.05.2011 und schlägt vor,

den Antrag der FDP-Fraktion vom 02.05.2011 auf Änderung der Niederschrift über die Sitzung am 06.04.2011 unter TOP 1. a) und den bisherigen TOP 1. unter TOP 1. b),

die Anfrage der FDP-Fraktion vom 03.05.2011 bez. Klimaschutz und Energieeffizienz unter TOP 4. b) und den bisherigen TOP 4. unter TOP 4. a) zu behandeln.

Die heute vorliegende Beratungsvorlage vom 18.05.2011 zur Vergabe der Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Meerbusch ist als TOP 9. b) und der bisherige TOP 9. als TOP 9. a) zu bezeichnen.

Die Tagesordnung ist somit zu ergänzen bzw. zu ändern.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Tagesordnung, wie vom stellvertretenden Ausschussvorsitzenden vorgeschlagen, zu ergänzen und zu ändern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

I ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. a) Antrag der FDP-Fraktion vom 02.05.2011 auf Änderung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 06.04.2011

Herr Gabernig erläutert den Antrag, der sich auf TOP 1 der Sitzung am 06.04.2011 – Entwurfsplanung Sportlerumkleide Strümp- bezieht. Er betont, dass sinnvollerweise eine zehnpromzentige Kostenreduzierung und nicht eine zehnpromzentige Flächenreduzierung gewünscht war.

Auch Herr Schmoll hält alleine eine Reduzierung der Fläche nicht für vorteilhaft, da das gesamte Gebäude zu betrachten ist.

Herr Klein stellt den Gesamttablauf der Diskussion in den Ausschüssen vor. Von einem konkreten Sparanteil ist nicht gesprochen worden. Es ist auch aufgrund des hohen Anteils der Nebenkosten nicht möglich, 10 % der Gesamtkosten zu reduzieren.

Nach einer weiteren Diskussion im Bau- und Umweltausschuss wird der Antrag auf Änderung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 06.04.2011 von Herrn Gabernig im Namen der FDP-Fraktion zurückgenommen.

1. b) Bürgeranregungen gem. § 24 GO NRW vom 31.01.2011 bez. Straßenbeleuchtung Webergasse in Meerbusch-Lank-Latum

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den vorgebrachten Bürgeranregungen nicht zu folgen und stattdessen den ursprünglichen Verwaltungsvorschlag – Variante 1 - umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bürgeranregungen sind damit abgelehnt.

Herr Deußen stellt andere Straßen mit ihrer neuen Beleuchtung und deren Wirkung vor.

Herr Meffert bevorzugt im Namen der CDU-Fraktion die von der Verwaltung vorgeschlagene Variante 1 und bittet die Verwaltung ebenfalls im Namen der CDU-Fraktion, im Bau- und Umweltausschuss in einer der nächsten Sitzungen über den Wirkungsgrad –finanzielles und energetisches Einsparpotenzial im laufenden Betrieb im Vergleich zur jetzigen Situation- des kompletten Sanierungskonzeptes der Straßenbeleuchtung zu referieren. Dies soll auch als argumentatives und informatives Instrument in der Kommunikation mit den Bürgern dienen, um die Maßnahmen als zukunftsweisend und sinnvoll verständlich zu machen.

Der Bau- und Umweltausschuss unterstützt diese Anregung.

Die anderen Fraktionen teilen mit, dass sie die von der Verwaltung vorgeschlagene Variante 1 für die sinnvollste Lösung halten.

Auf die Frage von Herrn Grund, ob die Verwaltung ein Gespräch mit den Anliegern geführt hat, antwortet Technischer Beigeordneter Dr. Gérard, dass die Verwaltung wie gewünscht Varianten erarbeitet und vorgestellt hat. Zusätzliche einzelne Gespräche mit den Anliegern würden bei der Vielzahl der durchzuführenden Maßnahmen den vertretbaren Aufwand überschreiten.

Ein Sprecher der Anwohner erhält Gelegenheit, deren Ansicht noch mal zu vertreten. Es wird u. a. das Verbleiben der Beleuchtung auf der Südseite vor allem aus Sicherheitsgründen für erforderlich gehalten, um den Gehweg auf der anderen Straßenseite nicht zu beeinträchtigen.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende stellt fest, dass sich Herr Kunze für diesen TOP für befangen erklärt und sich vorab in den Zuhörerbereich begeben hat. Herr Kunze nahm weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung teil.

2. Entwurfsplanung Sportlerumkleide Strümp

Herr Klein erläutert die Informationsvorlage anhand der Pläne ausführlich. Er sieht nunmehr keine weiteren Einsparmöglichkeiten und geht zunächst davon aus, dass der erwartete Kostenrahmen von 1,03 Millionen Euro eingehalten wird. Die Ausschreibungen bleiben abzuwarten.

Für Herrn Gabernig konnte das angestrebte Einsparziel nicht erreicht werden.

Herr Dr. Hemmen bittet um weitere Angaben zur Einhaltung der Kosten. Herr Klein verweist auf ein gewisses verbleibendes Restrisiko und konkrete Vorgaben im Vergaberecht. Man kann zum Zeitpunkt der Planung nur anhand von Erfahrungswerten eine Kostenschätzung erstellen. Um eine endgültige Kostensicherheit zu erzielen, wird in Umsetzung des beschlossenen Controllingverfahrens für Hochbauten der Großteil der zu vergebenden Gewerke en bloc ausgeschrieben. Erst wenn sich nach der Submission die Einhaltung der Kostenobergrenze bestätigt, wird tatsächlich mit der Baumaßnahme begonnen. Er beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

3. Abfallaufkommen in der Stadt Meerbusch im Jahr 2010

Herr Bechert erläutert die umfassende Informationsvorlage und beantwortet Fragen. Der vor ca. einem Jahr eröffnete Wertstoffhof funktioniert gut und führt zu einer besseren Trennung der verschiedenen Abfälle.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

4. a) Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 14.04.2011 bez. Giftstoffe in Kindertagesstätten

Frau Frey beantwortet detailliert die in der Anfrage gestellten Fragen.

Herr Meffert empfiehlt, bei Neuanschaffungen vom Hersteller ein Zertifikat anzufordern.

Frau Frey teilt mit, dass die Einrichtungen über entsprechende Musterschreiben verfügen und nimmt zu weiteren Fragen Stellung. Der Niederschrift werden diese Unterlagen zur Kenntnis beigefügt.

Anmerkung der Schriftführerin: Der Niederschrift sind als Anlagen die Beantwortung der o. g. Anfrage, das Informationsschreiben vom 26.04.2011 an alle städtischen Kindertagesstätten und das Musterschreiben beigefügt.

4. b) Anfrage der FDP-Fraktion vom 03.05.2011 bez. Klimaschutz und Energieeffizienz

Herr Gabernig erläutert die Anfrage.

Herr Bechert verweist zu Punkt 1. der Anfrage auf die Beratungsvorlage zu TOP 9. b) und beantwortet die Punkte 2. und 3. Die Verwaltung nimmt an dem vom Land NRW angebotenen Internetprogramm zur CO₂-Bilanzierung teil. Dieses Programm wird ein Bestandteil des Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Meerbusch. Im Zuge des Investitionspakets II sind in den letzten zwei Jahren überwiegend energieeffiziente Maßnahmen in städtischen Objekten und bei der Straßenbeleuchtung durchgeführt worden.

Die Beteiligung der Stadt an dem aktuellen Förderprogramm des Bundes ist beabsichtigt, soll aber erst im Zusammenhang mit den im integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt Meerbusch vorgeschlagenen Sanierungsmaßnahmen und Empfehlungen überlegt werden.

5. Verkehrsunfälle in Meerbusch-Osterath, Krefelder Straße / Westumgehung

Herr Trapp stellt die jetzige Verkehrssituation mit der Beschilderung im Einzelnen vor. Mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW, der Kreispolizeibehörde und der Straßenverkehrsbehörde Meerbusch wurde eine Änderung der Beschilderung abgestimmt, um eine Entschärfung zu erreichen.

Es wurde beschlossen, die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Krefelder Straße im Kreuzungsbereich L 476 (Krefelder Straße) / L 26 (Westumgehung) von 70 km/h auf 50 km/h zu reduzieren. In diesem Zusammenhang wird auch das Ortseingangsschild um ca. 250 m Richtung Kreuzungsbereich vorgezogen.

Auf der Westumgehung bis zur Einmündung in die Krefelder Straße verbleibt es bei der vorhandenen Beschilderung.

Herr Schmoll schlägt vor, das gesamte Stadtgebiet zu betrachten und über evtl. Verbesserungen an einzelnen Standorten nachzudenken.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard verweist auf TOP 10 des am 19.05.2011 stattfindenden Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses – Antrag der UWG-Fraktion vom 29.04.2011 bez. Verkehrssicherheitskonzept zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in Meerbusch.

Anmerkung der Schriftführerin: Dieser Antrag der UWG-Fraktion wurde abgelehnt.

Herr Grund schlägt vor, das Ortseingangsschild noch weiter Richtung Baumarkt/Autohaus zu setzen. Laut Herrn Trapp ist dies nicht möglich, da eine erkennbare geschlossene Bebauung maßgeblich ist.

Herr Gabernig fragt nach der Einrichtung eines Kreisverkehrs in Höhe der Gärtnerei an der L 476. Herr Trapp teilt mit, dass der Landesbetrieb Straßenbau NRW einen entsprechenden Antrag der Stadt Meerbusch abgelehnt hat.

Auf weitere Nachfragen von Herrn Eimer und Herrn Kunze nach Möglichkeiten das Ortseingangsschild zu versetzen, verweist Herr Trapp auf die erforderliche Zustimmung anderer Behörden und die kürzliche Abstimmung wegen der Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit. Weitere Zugeständnisse sind nicht zu erwarten. Er beantwortet weitere Fragen.

6. Bericht der Verwaltung

6.1 Bahnüberquerung in Meerbusch-Osterath

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard informiert über die verbindliche Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW zum Planfeststellungsverfahren, um eine Verfristung zu vermeiden. Danach wird Anfang September 2011 mit den Rodungs- und Erdbauarbeiten begonnen, um zunächst 25 Stellplätze und fünf Pflanzflächen auf der Westseite des Bahnhofes in Verlängerung des bestehenden P + R – Platzes zu schaffen.

6.2 Parkdauer mit Parkscheibenregelung auf der Düsseldorfer Straße in Meerbusch-Büderich

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard berichtet über einen Schriftwechsel zwischen dem Bürgermeister und einem Anwohner, der wünscht, die jetzige Höchstparkdauer von einer Stunde in Richtung Poststraße auf zwei Stunden zu verlängern. Die jetzige Begrenzung gilt von 8.00 bis 18.00 Uhr, obwohl die meisten Geschäfte erst um 9.00 Uhr öffnen. Der Bürgermeister möchte hierzu das Meinungsbild im Bau- und Umweltausschuss erfahren zu a) Parkdauer ein oder zwei Stunden und b) Zeitrahmen, z. B. ab 8.00 Uhr, 9.00 Uhr etc.

Auf die Vorschläge von Herrn Jürgens und Herrn Gabernig ist sich der Bau- und Umweltausschuss darüber einig, dieses Thema zunächst in den Fraktionen zu beraten und die Geschäfte / den Handel auf der Düsseldorfer Straße über die Wirtschaftsförderin einzubeziehen.

In einer der nächsten Sitzungen soll anschließend erneut beraten werden.

6.3 Bushaltestelle Friedenstraße an der L 137 in Meerbusch-Büderich

Herr Deußen trägt vor, dass bei dem Ausbau der L 137 die erforderliche Zufahrt von dem Haus Nr. 34 vergessen wurde und für die barrierefreie Haltestelle ein anderer Standort gesucht werden musste. Als Ausweichmöglichkeit kam nur der Bereich vor dem Haus Nr. 30 in Frage.

7. Termin der nächsten Sitzung: 13. Juli 2011

Laut Langzeitplan findet die nächste Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 13. Juli 2011 statt.

8. Verschiedenes

8.1 Parkplatz am Schwimmbad in Meerbusch-Büderich

Frau Niegeloh schildert eine ca. ein bis zwei Zentimeter hohe Stolperfalle an dem Übergang zu der neuen Pflasterfläche und bittet um Überprüfung.

8.2 Vorlage zur Straßenbeleuchtung Webergasse unter TOP 1. b), hier: Beitragsrecht

Frau Niegeloh bezieht sich auf die Beratungsvorlage zu TOP 1. b) und beurteilt die Ausführungen zum Beitragsrecht nicht als bürgerfreundlich.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard hält fest, dass die Verwaltung die rechtliche Situation eindeutig formulieren muss.

8.3 Parkplatz an der Pfarrstraße in Meerbusch-Lank-Latum

Auf die Nachfrage von Herrn Grund berichtet Herr Trapp, dass die Auftragsfirma vor kurzem eingewiesen wurde, die Arbeiten zu erledigen bzw. das Baumbett zu verkleinern.

8.4 Kameras am Gebäude Gonellastraße / Ecke Hauptstraße in Meerbusch-Lank-Latum

Herrn Kunze sind Kameras an einem Geschäftsgebäude Gonellastraße / Ecke Hauptstraße aufgefallen, die auf den öffentlichen Raum ausgerichtet sind. Er fragt, ob dies der Verwaltung bekannt und zulässig ist.

Technischem Beigeordneter Dr. Gérard ist dies nicht bekannt. Die Zulässigkeit müsste überprüft werden.

8.5 Sitzbänke am Rhein

Herr Heumann weist darauf hin, dass am Rhein von Mönchenwerth bis zum Rheindamm Sitzbänke fehlen bzw. nicht ausreichend vorhanden sind.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard gibt dies an den zuständigen Servicebereich 11 weiter.

Anmerkung der Schriftführerin: Der Servicebereiche 11 gibt die folgende Stellungnahme ab: Alle aufgebauten Sitzbänke sind noch vorhanden und in gutem Zustand. Der Bestand wurde im Jahr 2009 um eine weitere Bank ergänzt. Dieser Bestand reicht für den normalen Betrieb aus.

8.6 Sitzecke am Rheindamm

Herr Heumann trägt vor, dass bei der Sitzecke am Rheindamm der frühere Tisch mit dem Schachbrettmuster fehlt.

Auch diesen Hinweis gibt Technischer Beigeordneter Dr. Gérard an den Servicebereich 11 weiter.

Anmerkung der Schriftführerin: Der Servicebereich 11 gibt die folgende Stellungnahme ab: Der Tisch wurde zerstört und musste abgebaut werden. Ein Ersatz ist in Arbeit.

8.7 Höhenversatz zwischen der Straße Strümpfer Busch und Grundstücken in Meerbusch-Strümp

Herr Gabernig verweist auf einen Höhenversatz zwischen der Straße Strümpfer Busch und einigen Grundstücken.

Herr Trapp berichtet von dem Konkursverfahren des Bauträgers und dass sich einige Grundstückseigentümer in unterschiedlichen Höhen selbst Bordsteine gesetzt haben. Die Stadtverwaltung konnte hier nicht mehr eingreifen.

8.8 Maßnahmen zur Verkehrsreduzierung auf der Uerdinger Straße in Meerbusch-Lank-Latum

Auf die Nachfrage von Herrn Grund teilt Technischer Beigeordneter Dr. Gérard mit, dass in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses über die Erkenntnisse ausführlich berichtet wird.

8.9 Provisorischer Kreisverkehr am Bahnhof Meerbusch-Osterath

Herr Grund weist auf Beschädigungen durch die Reifenspuren am provisorischen Kreisverkehr am Bahnhof Meerbusch-Osterath hin.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard stellt die Probleme an dieser Stelle dar. Wegen des Schwerlastverkehrs sind Bepflanzungen und feste Kunststoffteile nicht möglich. Die Abgrenzung muss demontierbar bleiben.

II NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

9. a) Auftragserhöhung für die Heizungs- und Kältetechnik des Bürgerhauses Lank

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Auftrag vom 26.03.2009 für die Heizungs- und Kältetechnik für den Neubau des Bürgerhauses Lank an die Fa. Kronemeyer von 221.883,41 Euro brutto um 41.000,00 Euro auf 262.883,41 Euro brutto zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Klein erläutert die Beratungsvorlage. Das Ingenieurbüro hatte offensichtlich die Massenermittlung als Grundlage der Ausschreibung nicht sorgfältig genug erstellt. Ein Schaden ist jedoch nicht entstanden.

Herr Fliege sieht einen Vorteil gegenüber anderen Anbietern. Herr Klein stellt fest, dass dieses Problem auch mit anderen Bietern entstanden wäre, da alle den gleichen Leistungsumfang angeboten haben und beantwortet weitere Fragen.

Herr Möring wird von Herrn Gabernig angesprochen und stellt einen Planungsfehler hinsichtlich der Massenberechnung fest. Der Anspruch auf die Auftragserhöhung liegt vor, jedoch ist über das Honorar noch mal zu verhandeln.

9. b) Vergabe der Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Meerbusch

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzeptes an die Adapton Energiesysteme AG zum Angebotspreis von brutto 62.375,04 Euro zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Bechert trägt vor, dass zunächst auf den Förderbescheid gewartet werden musste und die Beratungsvorlage deshalb nicht früher zugestellt werden konnte. Er erörtert die Beratungsvorlage ausführlich und beantwortet Fragen von Herrn Jürgens und Herrn Schmoll dahingehend, dass es sich um einen Werkvertrag handelt und das Honorar in der Gesamtsumme festgelegt wird.

Anmerkung der Schriftführerin: Die Beratungsvorlage mit der Anlage ist der Niederschrift beigelegt.

10. Unterrichtung des Bau- und Umweltausschusses über durchgeführte Vergaben über 20.000 € in der Zeit vom 01. Februar 2011 bis einschließlich 30. April 2011

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Unterrichtung über durchgeführte Vergaben über 20.000 € in der Zeit vom 01. Februar 2011 bis einschließlich 30. April 2011 zur Kenntnis.

Herr Ruyter bemerkt das fehlende Zweitangebot in der letzten Reihe bei Lieferung von Fahrzeugen. Auch bittet er um Angaben über die Antriebe der gelieferten Dienstfahrzeuge; siehe zweite Reihe.

Laut Technischem Beigeordnetem Dr. Gérard wird dies der Niederschrift beigelegt.

Anmerkung der Schriftführerin: Die Stellungnahme des Servicebereiches 11 lautet:
Die Lieferung der Fahrzeuge wurde öffentlich ausgeschrieben. Zur Submission ging nur ein Angebot ein. Der Preis des Angebotes der Firma Daimler war angemessen und eine Aufhebung der Ausschreibung deshalb nicht notwendig.

Die ausgeschriebenen Dienstwagen sind, wie in der gemeinsamen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und des Ausschusses Planung, Wirtschaftsförderung und Liegenschaften am 17.04.2007 beschlossen, mit Erdgasantrieb (CNG) ausgerüstete Personenkraftwagen.

11. Bericht der Verwaltung

11.1 Ausbau der Buschstraße

Herr Deußen berichtet über sehr schlechte Bodenverhältnisse durch das frühere Flussbett. Nach Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt wird der Untergrund ca. 50 cm tiefer als ursprünglich beabsichtigt ausgekoffert und mit RCL-Material aufgefüllt, um die Tragfähigkeit zu verbessern.

Herr Losse ergänzt, dass diese Situation z. B. auch bei der Forststraße durch den alten Rheinarm vorliegt. Dies hätte vorher bekannt sein können.

Herr Trapp verweist auf den Gutachter, der dazu beauftragt wurde, die genauen Bodenverhältnisse festzustellen und dies fehlerhaft ausführte. Der Gutachter wurde inzwischen gewechselt.

Für Herrn Fliege stellt sich die Frage, warum nicht immer RCL-Material benutzt wird, um Kosten zu sparen. Herr Trapp verweist darauf, dass wegen der vielen Wasserschutzzonen regelmäßig das Naturprodukt Kalkstein eingebaut wird.

12. Verschiedenes

12.1 Ausfahrt am Kreuzungsbereich Moerser Straße / Holbeinstraße

Herr Meffert bezieht sich auf TOP 17.1 der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 10.03.2011 und fragt nach dem Stand der Angelegenheit.

Herr Deußen berichtet über weitere Gespräche wegen der Ampelplanung. Eventuell ist hier jedoch damit zu rechnen, dass der Eigentümer des Grundstückes Moerser Straße 20 klagt.

Meerbusch, den 31. Mai 2011

Leo Jürgens
stellvertretender
Ausschussvorsitzender

Parschau
Schriftführerin